

Ich werde mein Herz...

Von cu123

Kapitel 3: "Können Herzen sprechen"

Ich werde mein Herz... (Teil 3)

Titel: Ich werde mein Herz...

Teil: 3/x

Autor: cu123

Email: mail-cu@freenet.de

Fanfiction: Weiß Kreuz

Rating: is' schon jugendfrei ^-^°

Warnung: also, ziemlich durcheinander würd' ich sagen, aber wer den vorherigen Teil überlebt hat, wird den hier wohl auch schaffen ^^'

Kommentar: meine erste FF, also seid gnädig; falls euch was nicht gefällt (oder auch besonders gut *hoff*), einfach melden, nehme CC gern entgegen

Pairing: na, einfach lesen (bin nämlich selbst noch etwas unentschlossen ^^')

Disclaimer: not my boys, no money make

16/04/2007: neu hochgeladen, um einige Tippfehler zu beseitigen

@Arigata: nee, ich lerne kein Latein, das hat sich noch aus dem Deutsch-Abi gehalten
selbstetwasverwundertsei

und: es geht verzwickter weiter, ist diesmal auch etwas länger ^^°

zum besseren Verständnis:

"blablabla" - soll heißen jemand spricht

~denkdenkdenk~ - Ken denkt

(meine Comments ^-^°)

{gehört nicht zur Story, muss also nicht gelesen werden} - wer sonst
durcheinanderkommt: einfach vorm lesen rauslöschen

nichthoffdassdaswirklichjemandtut

zeitl. Einordnung: nach den 2 Mangabänden

Teil 3 "Können Herzen sprechen"

[„Ken, was machst du da?“]

Ken spürte für einen Moment Aya's Körper an seinem und wurde im nächsten Augenblick auch schon nach hinten gestoßen. (war ja zu erwarten, ne? ^^°)

~Was war das eben für eine Stimme?~

Er stolperte und wurde erst von der Tür aufgehalten. Die Klinke bohrte sich hart in seinen Rücken. „Ahh...“, er sackte nach unten. Benommen blieb er hocken und rührte sich nicht, bis ihm plötzlich bewusst wurde, wessen Stimme er eben vernommen hatte. „Yohji?“

Dieser stand wie erstarrt da, während Aya langsam auf die Treppe zuing. Auf der ersten Stufe drehte Aya sich zu Ken um. Seine Augen waren nur noch schmale Schlitze und seine Lippen hatte er so stark zusammengepresst, dass sie fast so bleich wie seine Haut wirkten. „Wage das noch einmal...“

Die Stimme war so emotionslos, dass es Ken eine Gänsehaut verursachte und sein Herz wild zu schlagen begann. Aya beendete den Satz nicht. Das war auch völlig unnötig. Ken stand auch so schon der kalte Schweiß auf der Stirn.

{Wie gesagt, gehört nicht zur Story:

Ken: jetzt denken die bestimmt, dass ich Angst habe, fehlt nur noch, dass ich zu heulen anfang!

cu: o.O (wenn der wüsste)

Ken: was guckst du so? Ich habe keine Angst, mir tut nur der Rücken weh!!!

cu: ^^°

zurück zur Story ^^}

Stattdessen wandte sich Aya nun an Yohji. „Und du pass besser auf ihn auf!“ Mit diesen Worten drehte er sich um und ging. (der ist doch nur eifersüchtig, ne? ^^)

Trotz des flauen Gefühls in seinem Magen beobachtete Ken jeden seiner Schritte, bis Aya oben verschwand.

~Er ist immer so beherrscht, so kalt... Warum kannst du nicht mit uns reden, Aya? _Wir_ waren es doch nicht, die deine Familie getötet haben.~

{alternative Fortsetzung:

Ken: *spricht diesen Gedanken laut aus*

Aya: *hört es und kommt die Treppe runtergerast*

Yohji: *wird von Aya umgerannt*

Ken: o.O'

Aya: Habt ihr also nicht? Erinnerst du dich an die Mission bei Fujimiya Products, als ihr noch zu dritt wart?

Ken: O.o'

Aya: Mein richtiger Name ist Ran Fujimiya!

Ken: O.O" Ich bin tot.

Aya: Genau! *zieht sein Katana und...*

~Owari~

zurück zur Story ^^}

Ken schreckte aus seinen Gedanken auf, als Yohji sich bewegte.
„Doshite?“ Yohjis Stimme klang so traurig, dass es Ken das Herz zusammenschnürte.
Dann verschwand Yohji – ohne Ken noch eines Blickes zu würdigen – im Laden.
Während Ken seine Knie anzog (zur Erinnerung: er hockt immer noch vor der Tür ^^°) und seinen Kopf darauf bettete, hörte er, wie nebenan die Rollläden geöffnet wurden. Kurz darauf vernahm er auch schon das Kichern der Mädchen, die in den Laden drängten.
Langsam wiegte er sich hin und her. Und ohne dass er es verhindern konnte, liefen ihm auch schon die ersten Tränen über die Wangen.

{outtake:

Ken: Ich bin keine Heulsuse!!! Ich bring dich um!
cu: *sich schnell versteck* Versuchs doch!
Ken: Ha, jetzt bin ich am Computer. *grinst sich eins ab*
cu: o.O'

zurück zur Story}

~Warum mache ich immer alles falsch. Als ich Aya vorhin in die Augen blickte dachte ich, er würde mich verstehen. Aber ich bin wohl derjenige, der hier nichts versteht.~
(nee Kenken, alles meine Schuld, ich kann mich einfach nicht entscheiden, wie die Story weitergehen soll *cu entschuldigt sich bei Ken*)
Mit der Rechten wischte er sich übers feuchte Gesicht.
~Und Yohji wird mich auch hassen.~
„Was soll ich denn jetzt nur machen?“ Er biss auf die Lippe um die eigenen Worte aufzuhalten.
~Ich will nicht hilflos, nicht schwach sein. Als ich das erste Mal schwach war, verlor ich meinen Traum. Beim zweiten Mal meinen besten Freund.~
Vor seinem inneren Auge zogen die Bilder der Vergangenheit vorbei.

flashback

„Komm schon Ken, wir wollten doch trainieren!“, rief Kase zu ihm hoch.
Er steckte den Kopf aus dem Fenster. „Ich komme ja gleich!“ Er winkte Kase zu und zog sich dann wieder zurück.
~Wo hab' ich denn nur den Ball gelassen?~
„Okaa-san, hast du den Fußball weggeräumt?“
„Der ist da wo er hingehört, im Netz neben der Haustür.“
Ken rannte die Treppe runter und schnappte sich den Ball. „Ich gehe dann. Ja ne!“
Seine Mutter sah aus Küche und schüttelte lächelnd den Kopf. „Du sollst doch nicht immer die Treppe so runtertrampeln. Eines Tages fällst du noch auf die Nase. Und sei pünktlich zum Abendessen wieder zu Hause.“ (Na, kennt das jemand? ^^°)
„Hai hai, Okaa-san. Ja ne!“

„Man, brauchst du immer so lange?“, wurde er draußen von Kase empfangen. „Die Anderen warten bestimmt schon.“
Eilig machten sie sich auf den Weg.
„Wenn du im Tor auch so lahm bist, wirst du nie ein guter Torwart!“

„Hey, red’ nicht so einen Quatsch.“ Ken stieß Kase den Ellbogen in die Rippen und blieb dann abrupt stehen. Er breitete die Arme weit aus und blickte in den unendlich erscheinenden Himmel. „Eines Tages werde ich der beste Keeper der J-League sein!“, rief er seinen Traum laut heraus.

„Baka!“ Sein bester Freund packte ihn am Arm und lachend liefen sie weiter.

flashback end

~Mein Traum und mein bester Freund. Und jetzt... jetzt verliere ich vielleicht meine neue Familie.~

Verzweifelt fuhr er sich durch die braunen Haare. Dann schob er sich langsam an der Tür hoch, bis er wieder auf den Beinen stand.

~Nein, diesmal werde ich nicht versagen. Es wird sich alles klären lassen.~ (Optimist, ne? ^^)

Er ging hoch ins Bad, um sich auf Vordermann zu bringen.

~Ich sehe echt fertig aus~, war sein erster Gedanke, als er einen Blick in den Spiegel warf. Ein Grinsen lief über sein Gesicht. Plötzlich fühlte er sich schon viel besser. (also bei mir hat ein Blick in den Spiegel nicht unbedingt diese Wirkung ^^°)

„Ich werde es schaffen!“, sprach er seinen Entschluss laut aus. „Ein drittes Mal wird mir das nicht passieren.“

„Und was kann ich für dich tun?“ Yohji hatte sein typisches Lächeln aufgesetzt und zwinkerte seinem – natürlich weiblichen – Gegenüber zu.

Das Mädchen errötete und ihre Freundin begann zu kichern.

~Es scheint alles normal zu sein.~

Ken trat in den Geschäftsraum und band sich eine Schürze um.

„Kenken ist da!“, drang es aus einer Horde giggelnder Mädchen zu ihm herüber.

~Ja, so müsste es immer sein. Ein Job, meine Freunde um mich und einfach nur Spaß haben, wenn die Arbeit vorbei ist. Stattdessen töte ich nachts andere Menschen...~ (Ken wälzt schwere Gedanken ^^#)

Ein Schatten fiel auf Kens Gesicht als er neue Blumen holte und begann ein bestelltes Gesteck anzufertigen. Während es immer mehr an Form gewann und er auf die Geräusche aus dem Laden lauschte, überkam ihn endlich die lang vermisste Ruhe.

~Ich muss einfach nur mit Yohji reden. Er wird mich verstehen – schließlich fühlt er wie ich.~

„Konni~chi~wa, Yohji-kun, Ken-kun.“ Omi kam mit einem fröhlichen Lachen in den Laden gestürmt. „Tut mir leid, dass ich mich etwas verspätet habe.“ Er brachte seine Sachen nach hinten und tauchte kurz darauf wieder mit einer Schürze um auf.

Omis Erscheinen löste im Laden noch mehr Rummel aus.

„Ohhh Omi, kawaii!“ (man sieht die kleinen Herzchen direkt auf ihn zufliegen, ne ^^)

„Diese blauen Augen... *seufz*“

„Dieses Lächeln... *schwärm*“

„Ach was, der ist doch noch ein halbes Kind. Sieh dir Yohji an, der ist so kakkoi!“

{outtake:

Omi: Ich bin kein Kind mehr. *grummel*

Yohji: Natürlich nicht, Omittchi. *tättschelt den Blondschoopf*

Ken: Und was ist mit mir? Omi ist ‚kawaii‘, Yohji ‚cool‘ und ich...? Mich mag keiner...
sich schmollend in die Ecke hock
Omi: ‚Kawaii‘, pah. Ich will auch cool sein. *bei Ken mitschmoll*
Yohji: Und warum trägst du dann ständig kurze Hosen, Omi-chan? *breitgrins*
Omi: O.o’

zurück zur Story ^^}

Omi lächelte grüßend in die Runde und wandte sich dann an Yohji. „Wo ist denn Aya?“ Yohjis Blick verdunkelte sich für einen Moment. „Er kommt bestimmt gleich“, beantwortete er die Frage und kümmerte sich wieder um die Kasse.
„Ist irgendwas vorgefallen, Ken-kun?“ Omi blickte ihn neugierig an.
„Ach was, der hat nur mal wieder `nen Korb gekriegt.“ Ken wurde heiß, als ihm aufging wie nah er damit an der Wahrheit lag. (wollte Kenken nicht in Zukunft zuerst überlegen... ^^) Er schielte zu Yohji rüber.
~Zum Glück hat er nichts gehört. Ich will ihn doch nicht noch mehr verletzen~
Yohji war mal wieder am Flirten. (was sonst o.o’)

„Ihr könnt jetzt Schluss machen.“
„Aya-kun, hallo.“ Omi hatte Kens Erklärung ohne weiteres geschluckt (hingenommen wollt’ ich sagen ^^) und drehte sich zu dem Neuankömmling um.
Ken warf über Omis Schulter einen Blick auf den Rotschopf, der bereits begann die Mädchen aufzuscheuchen. (*wer nichts kaufen will fliegt raus* hehe)
Sein Herz machte einen Hüpfer und er wurde rot, als er Ayas violette Augen aufblitzen sah. Schnell wandte er sich ab und ging zu Yohji.
„Komm, unsere Ablösung ist da.“
Yohji nickte ihm stumm zu und sie gingen gemeinsam in die Küche.
Dort ließ sich Yohji erst mal auf einen Stuhl fallen. Kurz darauf flammte ein Feuerzeug auf und die ersten Rauchwölkchen stiegen nach oben.
Wieder schlug Kens Herz schneller, diesmal aber vor Aufregung.
~Hoffentlich ist er nicht böse auf mich. Wir sind doch schon so lange Freunde. Und ich will niemanden mehr verlieren.~
Ken fühlte sich plötzlich schwach auf den Beinen. (nee, nicht weil er Angst hat, ich hab’ doch glatt vergessen die beiden frühstücken zu lassen!!! ^^)

{outtake:

Ken: Das fällt dir auch schon auf? *deathglare*
cu: ~Seit wann hat der denn Ayas Blick drauf? Hilfe!!! Meine Story läuft aus dem Leim!~
mich nach Unterstützung umseh
Yohji: Guck mich nicht so an. Ich bin viel zu hungrig um noch ‚irgendetwas‘ zu tun.
lüsternd auf Ken starr
cu: ~Nee, das ist doch jetzt das falsche Pairing.~ *verzweifelt in die Tasten haue*
?: Wag’ es ja nicht mir diese Heulsuse anzuhängen. Die kannst du bei Yohji lassen!
cu: O.o’ *Katana vor der Nase hab*
Ken: Heulsuse? Ich bin keine Heulsuse. Ich bin stark, ich versage nicht, ich... *sich flennend in die Ecke setz*
cu,Yohji,Aya: *drop*

zurück zur Story ^^}

Er ließ sich gegenüber von Yohji auf einen Stuhl sinken. Nervös betrachtete er seine Hände, fuhr sich durch die Haare und legte sie dann auf den Tisch. (Die Hände! Die Hände!! Nicht die Haare!!! -_-°)

{outtake:

Ken: Wäre ja noch schöner! Erst lässt du mich halb verhungern und jetzt verpasst du mir auch noch eine Perücke! *grummel* *nachdenk*

cu: *abwart*

Ken: * Erleuchtung hat*

cu: ^^°

Ken: Oder noch schlimmer: Haarausfall!!! Aaaaahhhhhhhh!!! *sich jetzt richtig nervös den Kopf betatsch*

cu: ^^°°

zurück zur Story ^-^"

(ich sollte das wohl lieber bleiben lassen, sonst kommen die Leser gar nicht mehr mit, oder? *fragend den Leser dieser Zeilen anschau*)

jetzt geht's aber wirklich weiter o.O' }

Unruhig rutschte er auf seinem Stuhl hin und her, während er immer wieder zu Yohji rüberspähte.

~Wie soll ich nur anfangen?~

„Hör auf rumzuzappeln.“ Yohjis Stimme klang unerwartet freundlich.

Überrascht sah Ken ihn an. Grüne Augen erwiderten den Blick. Dann drückte Yohji die Zigarette aus und kam langsam um den Tisch herum auf ihn zu.

Ken zuckte leicht zusammen, doch Yohji blieb nur dicht vor ihm stehen und sah dann fragend zu ihm herunter. Ken senkte den Kopf.

„Liebst du ihn?“, erklang Yohjis Stimme sanft.

Seine Hand legte sich leicht unter Kens Kinn, der daraufhin wieder aufsah.

~Er versteht es?!~

„Mein Herz sagt ja...“

TBC

Na, noch alle da? *sich fragend umschau*

ich hab' euch ja gewarnt!

irgendwie schwankt die Story, ne?

vielleicht sollte ich noch eine Version ohne comments und outtakes hochladen, aber dann wird's bestimmt total langweilig (wieso kann ich keine romantische depri-ff schreiben *heul*, so war das nämlich anfangs geplant O.o')

um sicher zu sein, dass sich das weiterschreiben überhaupt lohnt, bräuchte ich mal ein paar comments *ja'dich'meineichherdamit* ^^

hoffentlich bis bald

CU